

NIEDERSCHRIFT Nr.: 38/S

über die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

- öffentlicher Teil -

am Mittwoch, 20.03.2019, um 17:22 Uhr

38. Sitzung in der 19. Legislaturperiode

Sitzungsbeginn: 17:22 Uhr

Sitzungsende: 17:27 Uhr

Anwesend:

Vertreter des Senats

Herr Senator Günthner

Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Herr Robert Bücking

Frau Susanne Grobien

Herr Mustafa Güngör

Herr Heiko Strohmann für Herrn Jörg Kastendiek

Herr Andreas Kottisch

Herr Max Liess

Herr Nima Pirooznia

Herr Dr. Volker Redder

Herr Dieter Reinken (Vorsitzender)

Herr Klaus-Rainer Rupp

Von der Verwaltung

Herr Brunßen

Frau Bullenkamp

Herr Cordßen

Frau Dietzmann

Herr Drücker

Herr Helmbrecht

Frau Jansen

Frau Krumsee-Budde

Herr Dr. Kühling

Herr Meyer

Herr Peters

Herr Sengstake

Herr Staatsrat Siering

Frau Stellmacher

Herr Stührenberg

Frau Wessel-Niepel

Gäste

Frau Geber (WFB)

Herr Göbel (WFB)

Herr Dr. Haustein (WFB)

Abg. Reinken eröffnet die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen – öffentlicher Teil. Die Beschlüsse der städtischen Deputation werden entsprechend auf die städtische Deputation übertragen.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift Nr. 37/S über die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen - öffentlicher Teil - vom 05.12.2018

Beschluss:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

An die Deputation als Sondervermögensausschuss

**TOP 2 Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land);
Zwischenberichte zum 31.12.2018**

Vorlage Nr. 19/674-L/S

Abg. Rupp bemerkt, dass hohe Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen zu verzeichnen seien, jedoch ein deutliches Missverhältnis zwischen den erschlossenen und verkauften Gewerbeflächen bestehe. In diesem Zusammenhang fragt er, wie viele Gewerbeflächen angekauft worden seien.

Herr Dr. Kühling erklärt die hohe Anzahl an verkauften Gewerbeflächen mit einer guten Baukonjunktur. Diese Phase setze sich fort, sodass die Erschließungsleistungen weiterhin auf hohem Niveau fortgeführt werden soll. Die Angaben zu den Gewerbeflächenankäufen werden über das Protokoll nachgereicht (siehe Anlage 3).

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Gewerbeflächen (Stadt) nimmt die Zwischenberichte zum 31.12.2018 zur Kenntnis.

**TOP 3 Sonstiges Sondervermögen Hafen
Zwischenbericht zum 31.12.2018 - vorläufiger Jahresabschluss 2018**

Vorlage Nr. 19/686-S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss für das Sonstige Sondervermögen Hafen nimmt den Zwischenbericht zum 31.12.2018 (vorläufiger Jahresabschluss) zur Kenntnis.

**TOP 4 Sonstiges Sondervermögen Überseestadt,
Zwischenbericht zum 31.12.2018**

Vorlage Nr. 19/687-S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss für das Sonstige Sondervermögen Überseestadt nimmt den Zwischenbericht zum 31.12.2018 zur Kenntnis.

**TOP 5 Betragsgrenzen zur Steuerung der sonstigen Sondervermögen,
Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 14.12.2018
hier: Festlegen von Betragsgrenzen für das Haushaltsjahr 2019**

Vorlage Nr. 19/692-L/S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen als Sondervermögensausschuss für die Sondervermögen Überseestadt, Gewerbeflächen (Stadt) und Hafen stimmt der Festlegung der in den Tabellen 1 und 2 genannten Betragsgrenze für die Sondervermögen Überseestadt, Gewerbeflächen (Stadt) und Hafen zu.

Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

An die Deputation zugleich als Sondervermögensausschuss

**TOP 6 Sonstiges Sondervermögen Überseestadt
Strandpark Waller Sand (Weiche Kante)
Fertigstellung in 2 Teilstufen, 2019 und 2021/2022**

Vorlage Nr. 19/693-S

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt die in der Vorlage aufgezeigten Kostenveränderungen und den damit verbundenen Fehlbetrag in Höhe von 800 T€ bei der Umsetzung der Maßnahme „Waller Sand“ zur weiteren Entwicklung der Überseestadt zur Kenntnis.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Überseestadt zu, dass die Finanzierung des aufgezeigten Fehlbetrags in Höhe von 800 T€ aus Eigenmitteln des Sondervermögens zu.

Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

An die Deputation

TOP 7 Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice

- Jahresbericht 2018 und die Mittelbereitstellung 2019 -

Vorlage Nr. 19/670-L/S

Abg. Rupp fragt, wie die zu Daueraufgaben transformierenden Bereiche, etwa der Bereich Prostituiertenschutzgesetz, zukünftig finanziert würden.

Dep Dr. Redder fragt, aus welchem Grund weiterhin 1,5 Stellen im Bereich Prostituiertenschutzgesetz nicht besetzt seien.

Herr Helmbrecht erläutert, dass eine Fortsetzung der eingesetzten Verstärkungsmittel im Zuge des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2020/2021 vorgenommen werden müsse.

Frau Wessel-Niepel ergänzt, dass sich die Personalgewinnung im Bereich des Prostituiertenschutzgesetzes äußerst schwierig gestalten und im Rahmen der bisherigen Stellenausschreibungsverfahren z. T. keine geeigneten Bewerber für die zu besetzenden Stellen gefunden werden konnten. Die Stellen seien allerdings neu ausgeschrieben worden. Auf Bitte von **Senator Günthner** schildert sie weiter, dass es sich bei dem Prostituiertenschutzgesetz um ein komplexes Arbeitsfeld handle und man bei der Besetzung von A 9 und A 10 Stellen in Konkurrenz mit den anderen senatorischen Behörden stehen würde. Deshalb erfolge auch eine Mischung verschiedener Aufgaben, um größere Attraktivität der Stellen zu erreichen. In der Gesamtbetrachtung würden die steigenden Zahlen der abgeschlossenen Anmelde- und Beratungsverfahren einen positiven Weg ausweisen.

Abg. Reinken merkt an, dass die eingesetzten Mittel, speziell unter Berücksichtigung der damit verbundenen Sicherheitsmaßnahmen, die richtige Zielrichtung verfolgen würden. Aufgrund der Öffentlichkeitswirksamkeit sei dies auch für die Bremer Bürger ersichtlich und wahrzunehmen.

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt der Umsetzung der Maßnahmen „Weiterfinanzierung TPM (3. Sofortprogramm / Integrationsbudget)“ und „Aufstockung SWAH – Prostituiertenschutzgesetz“ im Jahr 2019 zu.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt der Freigabe der für die Umsetzung notwendigen Landesmittel i.H.v. 106,2 T€ für die Maßnahme „Weiterfinanzierung TPM (3. Sofortprogramm / Integrationsbudget)“ und i.H.v. 745 T€ für die Maßnahme „Aufstockung SWAH – Prostituiertenschutzgesetz“ gem. Darstellung unter C für das Jahr 2019 zu.
3. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirt-

schaft, Arbeit und Häfen, die erforderlichen haushaltsrechtlichen Umsetzungen gemeinsam mit der Senatorin für Finanzen vorzunehmen

4. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Jahresbericht 2018 zur Kenntnis und beschließen die Weiterleitung an die Haushalts- und Finanzausschüsse des Landes Bremen.

Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

TOP 8 Bericht über die strukturelle Neuaufstellung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Vorlage Nr. 19/672-L/S

Auf Bitte des **Abg. Reinken** führt **Herr Dr. Kühling** in die Vorlage ein. Er erklärt, der Bericht stelle zunächst die betriebswirtschaftlichen und strategisch-operativen Zielsetzungen der Neuaufstellungen vor. Neben der Verlagerung der Innovationsabteilung der WFB zum Ressort sei das Zusammengehen der BTZ mit den Marketingstrukturen der WFB und von Bremen.online der wesentliche strategische Schritt im strukturellen Neuaufbau der WFB. In diesem Zusammenhang seien bereits neue Instrumente wie etwa das Landestourismusprogramm gemeinsam entwickelt und verabschiedet worden. Er erwartet weiter, dass im Zuge der Verschmelzung BTZ/WFB weitere Synergieeffekte von bis zu 200.000€ p.a. erwirtschaftet werden könnten. Im Übrigen stellten sich die Zahlen auf betriebswirtschaftlicher Seite in etwa wie bereits in vorherigen Vorlagen dargestellt, also wie erwartet dar. Abschließend weist er vor dem Hintergrund sich verändernder Einnahmesituationen – die WFB wird perspektivisch nicht mehr in dem Maße zur Finanzierung der Gesellschaft aus dem Eigenvermögen beitragen können - und der in diesem Zusammenhang erforderlichen notwendigen Absicherung der WFB aus dem Haushalt hin, da weiterhin der gewohnt hohe Qualitätsanspruch an die Arbeit der WFB gelegt werden solle.

Senator Günthner sieht die Situation der WFB ähnlich der Situation im Bereich der zu verstetigenden Verstärkungsmittel. Aufgrund der sinkenden Einnahmen aus Gewerbeflächenverkäufen werde das Finanzierungsmodell der WFB – die Flächen- und Immobilienverkäufe finanzieren die Wirtschaftsförderung – mittelfristig nicht mehr aufgehen, sodass sie über den Haushalt abgesichert werden müsse.

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Bericht über die strukturelle Neuaufstellung der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH zur Kenntnis.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, die Vorlage über die Senatorin für Finanzen an den Controllingausschuss der Bremischen Bürgerschaft zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

TOP 9 Beteiligungsbericht 1. bis 4. Quartal 2018

Vorlage Nr. 19/676-L/S

Abg. Rupp fordert eine kurzfristige Befassung der Deputation mit der Situation am Flughafen Bremen ein. Dabei müsse sich der Frage angenommen werden, wie es zu dem Sanierungs- und Investitionsstau kommen konnte und ob die Flughafen Bremen GmbH dessen Beseitigung alleine bewältigen könne. Seines Erachtens müsse sich Bremen mittel- bis langfristig der Frage stellen, ob und wie der Flughafen auf Dauer erfolgreich betrieben werden könne, auch vor dem Hintergrund europäischer Richtlinien. Jedenfalls lege der dem Controllingausschuss vorgelegte Wirtschaftsplan diese Grundsatzfragen nahe.

Dep. Dr. Redder hebt die ausgezeichnete innenstadtnahe Lage des Flughafens als essentiellen Vorteil hervor. Die Finanzprobleme könnten auch im Rahmen der europäischen Vorschriften kreativ gelöst werden, wie es bspw. Münster zeige. Angesichts der Situation sei der Smiley im Managementreport des Flughafens irritierend.

Abg. Reinken bestätigt die zentrale Rolle des Flughafens in der Region und erklärt, dass ein Downsizing durch ausreichende Unterstützung verhindert werden müsse.

Staatsrat Siering hebt die Bedeutung des Flughafens als Wirtschaftsfaktor Bremens unter dem Zusammenspiel des Tourismus-, Logistik- und Businessverkehrs hervor. Mit dem Projekt „Smart-Departure“ sei eine Investition in die Zukunft vorgenommen und die Generierung zusätzlicher Einnahmen ermöglicht worden. Die Wettbewerbsfähigkeit müsse vor allem in Bezug auf umliegende Flughäfen, wie Hamburg, Münster, Dortmund oder auch Groningen aufrechterhalten werden. Dabei sei die Grundsituation des Flughafens Bremen besser als die des Dortmunder Flughafens, der trotz Zuwendungen von 20 Mio € ein Minus von 18 Mio € erwirtschaftete. Staatsrat Siering beschreibt den Investitionsstau nachdrücklich als nicht zufriedenstellend und führt bspw. die Investition in Räumgeräte für den Winterdienst und deren Lagerung als existenzielle Zukunftsfragen an. Die Wettbewerbsfähigkeit gründe aber auch auf weitere Aspekte. So werde in Bremen eine Flughafenfeuerwehr eingesetzt, während diese Aufgabe anderweitig von städtischen Feuerwehren, finanziert durch die jeweiligen Träger, durchgeführt werde. Insgesamt erfolge seitens des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung eine ernsthafte Auseinandersetzung mit den genannten Beispielen und einer Vielzahl weiterer, ähnlich gelagerter Problematiken. Die Hilfe in hoheitlichen Bereichen, wie etwa bei der Feuerwehr, sei unzweifelhaft möglich, da es sich um gesetzlich verordnete Aufgaben handle. Andere Maßnahmen müssten einem Private-Investor-Test unterzogen werden, welcher beihilferechtlich leistbar sei. Abschließend begrüßt er die im Rahmen der Bürgerschaftsdebatte zum Antrag der FDP-

Fraktion wahrgenommen breite Solidarität mit dem Flughafen Bremen. In der Beurteilung des Smileys im Managementreport stimme er dem **Dep. Dr. Redder** zu, doch zeige dieser nur an, dass die Prognose auch eintreffen werde.

Abg. Rupp beschreibt, dass die Steigerung sonstiger Erträge um 813 Tsd. € auf die Gewinnabführung einer Tochtergesellschaft zurückzuführen sei. Der Gewinn der Tochtergesellschaft könne zwar durchaus als positiv bewertet werden, stelle jedoch keine Möglichkeit dar, den Flughafenbetrieb aufrechtzuerhalten. Er fragt, ob es auf S. 14 der Anlage zu einem Fehler gekommen sei, da das dargestellte Eigenkapital nicht mit der entsprechenden Gewinn- und Verlustrechnung übereinstimme. Die ernsthafte Auseinandersetzung mit der Problemlage könne er aber nicht anhand der Vorlagen für den Controllingausschuss in Sachen Flughafenentwicklung ablesen. Vielmehr vermisse er ein konkretes Ideenkonzept.

Staatsrat Siering entgegnet, zunächst sei es im Wesentlichen um eine Schadensbilanz gegangen. Die weiteren Fragen eigneten sich nicht für eine öffentliche Debatte angesichts der betroffenen Betriebsinterna. Zudem seien sie größtenteils bereits in vergangenen Sitzungen des Controllingausschusses beantwortet worden.

Frau Bullenkamp sagt eine Beantwortung der Fragen zum Eigenkapital über das Protokoll zu (siehe Anlage 4).

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Beteiligungsbericht über das 1. bis 4. Quartal 2018 zur Kenntnis.

TOP 10 Jahrestätigkeitsbericht der WFB, BIS, FBG, M3B und BAB

Vorlage Nr. 19/677-L/S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt die Jahrestätigkeitsberichte 2018 der WFB, der BAB, der M3B, der FBG und der BIS zur Kenntnis.

TOP 11 Anpassung der Zulassungsrichtlinie für die Volksfeste und Marktveranstaltungen der Stadtgemeinde Bremen

Vorlage Nr. 19/590-S

Der **Abg. Strohmann** verlässt die Sitzung gemäß § 1 des Ausführungsgesetzes zu Art. 145 Abs. 1 der Landesverfassung.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt dem vorgelegten Entwurf einer Zulassungsrichtlinie für Volksfeste und Marktveranstaltungen der Stadtgemeinde

Bremen zu.

Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

Der **Abg. Strohmann** nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 12 Integriertes Verkehrskonzept Überseestadt

Einführung einer Straßenbahnlinie 5, Anpassung des Busnetzes in der Überseestadt für die Linien 20, 26 und 28

Vorlage Nr. 19/614-S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt die vorgesehene Einführung einer neuen Straßenbahnlinie 5 zum Sommerfahrplan 2019 sowie die damit verbundene Anpassung des Busnetzes in der Überseestadt für die Linien 20, 26 und 28 zur Kenntnis.

TOP 13 Kommunales Zentren- und Nahversorgungskonzept

Fortschreibung

(3. Zwischenbericht)

Vorlage Nr. 19/688-S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den 3. Zwischenbericht zur Fortschreibung des kommunalen Zentren- und Nahversorgungskonzepts zur Kenntnis.

TOP 14 Firmenansiedlungen im Gewerbegebiet Farge-Ost / Neuer "Wald" verhindert

Firmenansiedlung

Berichtsbitten der CDU- sowie FDP-Fraktionen

Vorlage Nr. 19/668-S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt die Berichte zur Kenntnis.

TOP 15 Änderung der Bremischen Hafengebührenordnung

hier: Nebenkosten der Hafenslotsen

Vorlage Nr. 19/660-L/S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt der Änderung der Bre-

mischen Hafengebührenordnung mit Wirkung zum 01. Januar 2019 zu.
Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

TOP 16 Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Abg. Reinken schließt die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen – öffentlicher Teil.

Reinken
- Vorsitzender -

Für die Protokollführung
Sengstake

Übersicht über die verfügbaren und durch Beschlüsse gebundenen **EFRE-Mittel** aller Ressorts sowie die verausgabten Gesamtmittel

Prioritätsachse	verfügbar ¹⁾	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾
Achse 1 - Innovation ⁴⁾	48.140.858	51.316.240	11.607.083
Achse 2 - KMU	13.012.593	7.956.750	7.064.222
Achse 3 - CO2	18.543.844	5.172.392	4.494.272
Achse 4 - Stadtentwicklung	13.021.921	12.534.050	8.342.252
Achse 5 - Technische Hilfe	4.120.854	4.120.854	4.101.084
Programm insgesamt	96.840.070	81.100.286	35.608.913

¹⁾ Hauptzuweisung ohne leistungsgebundene Reserve (6.181.282 Euro = 6 % von 103.021.352 Euro).
Entscheidung über Verfügbarkeit und Zuordnung im Programm fällt erst 2019.

²⁾ In Deputationen, Parlamentsausschüssen oder von der Verwaltung initiierte Projekte (beschlossener EU-/EFRE-Anteil ohne nationale Kofinanzierung).

³⁾ Summe förderfähiger und anerkannter (geprüfter) Ausgaben. Aufgrund eines EU-/EFRE-Anteils von i. d. R. 50 % und damit einer erforderlichen nationalen Kofinanzierung in gleicher Höhe sind die Ausgaben nach vollständiger Umsetzung meist doppelt so hoch wie der EU-/EFRE-Beitrag. Tatsächlich ist der in den Projekten erreichte Ausgabenstand bereits höher. Die Ausgaben sind jedoch mehreren, aufwändigen Prüfschritten zu unterziehen. Um die Einheitlichkeit und Qualität der Angaben zu gewährleisten, werden die Ausgaben nur geprüft und damit zeitversetzt ausgewiesen.

⁴⁾ Durch die letzten Beschlüsse (lfd. Nr. 34-36, 38) ist in Achse 1 bereits eine Überbuchung zu verzeichnen. Überbuchungen sind grundsätzlich hilfreich und auch anzustreben, soweit finanziell darstellbar. Es kann im Rahmen der Abrechnungen immer zu Umschichtungen innerhalb der Achse kommen (z. B. bei Minderbedarfen aus anderen Projekten in der Achse). Es könnte ggf. zusätzliche Mittel in der Achse geben, wenn im weiteren Verlauf der Förderperiode die Zuteilung der leistungsgebundenen Reserve erfolgt. Soweit notwendig, wäre auch eine Mittelbereitstellung durch eine spätere Programmänderung mit Umschichtung von Mitteln zugunsten von Achse 1 möglich.

Vorhabenliste aller Ressorts

Lfd. Nr.	Gremium	Sitzungsdatum	Vorlage / Projekt	Achse	Laufzeit	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾
1	Wirtschaftsdeputation HaFA	13.11.2014 12.12.2014	City- und Stadtteilmarketing / -management Gröpelingen (Gröpelingen Marketing e.V., inkl. KMU-Beratung)	4	2015	70.000	138.976
2	Wirtschaftsdeputation HaFA	13.11.2014 12.12.2014	City- und Stadtteilmarketing / -management Gröpelingen (Kultur vor Ort e.V., inkl. KMU-Beratung)	4	2015	70.000	109.550
3	Wirtschaftsdeputation HaFA	03.12.2014 12.12.2014	Bremer Programm zur Förderung von Unternehmensgründungen durch Hochschulabsolventen/ innen und Young Professionals (BRUT)	2	2015-17	623.000	0
4	Wirtschaftsdeputation HaFA	03.12.2014 12.12.2014	Projektförderung für das Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG)	2	2015-17	465.000	0

Lfd. Nr.	Gremium	Sitzungsdatum	Vorlage / Projekt	Achse	Laufzeit	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾
5	Wirtschafts- deputation HaFA	04.02.2015 13.02.2015	Richtlinie zur Förderung der Teilnahme an Messen und Ausstellungen -Bremisches Messeförderungsprogramm-	1	2015-21	1.800.000	0
6	Wissenschafts- ausschuss HaFA	24.02.2015 13.03.2015	Fraunhofer-Institut MEVIS Neubau	1	2015-20	6.000.000	597.813
7	Wissenschafts- ausschuss HaFA	24.02.2015 13.03.2015	Fraunhofer Anwendungszentrum für Windenergie- Feldmessungen 2. Phase	1	2015-18	950.000	929.665
8	Wirtschafts- deputation HaFA	30.09.2015	Gründungsstrategie für das Land Bremen (BEGIN)	2	2016-17	915.000	1.511.141
9	Wirtschafts- deputation HaFA	02.12.2015	Umbau des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der „Deutschen See“, Klußmannstraße (inkl. vorgeschalteter Konzeptstudien Fischereihafen)	3	2016-17	518.902	446.160
10	Wirtschafts- deputation HaFA	02.12.2015 10.12.2015	City- und Stadtteilmarketing und -management Gröpelingen und Kultur Vor Ort	4	2016-17	280.000	416.038
11	Wirtschafts- deputation HaFA	10.12.2015 10.12.2015	Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 (LuRaFo)	1	2015-18	5.110.000	552.452
12	Wirtschafts- deputation HaFA	11.05.2016 20.05.2016	Überseestadt: Entwicklung der Weichen Kante am Wendebecken	4	2016-18	4.358.500	5.989.608
13	Wirtschafts- deputation HaFA	11.05.2016 20.05.2016	Maßnahmenpaket Innovationspolitik 2016-20: Förderung von Clustern, Netzwerken und Transfer sowie Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation (FEI)	1	2016-18	5.885.000	3.393.399
14	Wirtschafts- deputation HaFA	11.05.2016 20.05.2016	Technische Hilfe	5	2016-21	4.120.854	4.101.084
15	Wirtschafts- deputation HaFA	10.08.2016 16.09.2016	Finanzinstrumente - EFRE-Darlehensfonds und EFRE- Wagniskapitalfonds	1 2 3	2016-19 2016-19 2016-19	5.300.000 3.950.000 3.750.000	5.450.175 4.264.213 4.048.113
16	Wirtschafts- deputation HaFA	07.09.2016 16.09.2016 19.09.2018 21.09.2018	Revitalisierung Kistner-Gelände in Bremerhaven (inkl. Mehrkosten-Beschluss 2018)	4	2016-20	2.570.000	830.825
17	Wirtschafts- deputation HaFA	26.10.2016 04.11.2016	FuE Infrastrukturen für die Integration des FIBRE in das EcoMaT	1	2017-19	475.000	378.591

Lfd. Nr.	Gremium	Sitzungsdatum	Vorlage / Projekt	Achse	Laufzeit	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾
18	Wirtschafts- deputation HaFA	18.01.2017 27.01.2017	Quartiersmeisterei Alte Bürger in Bremerhaven	4	2015-18	396.350	245.804
19	Wissenschafts- ausschuss HaFA	22.02.2017 03.03.2017	Forschungs- und Verwaltungsgebäude für das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)	1	2017-20	4.400.000	0
20	Wissenschafts- ausschuss HaFA	22.02.2017 03.03.2017	Zukunftskonzept Betriebsfestigkeit Rotorblätter des Fraunhofer-Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik in Bremerhaven (IWES)	1	2017-20	1.644.740	0
21	Wissenschafts- ausschuss HaFA	17.05.2017 09.06.2017	Aufbau einer Forschergruppe „Hochleistungselektronik für Windenergieanlagen“	1	2017-21	752.500	304.988
22	Wirtschafts- deputation HaFA	27.09.2017 03.11.2017	City- und Stadtteilmarketing und -management (Finanzierung 2018 und 2019)	4	2018-19	280.000	165.023
23	Wirtschafts- deputation HaFA	15.11.2017 01.06.2018	Ein zukunftsfähiges Gründungsangebot - aus BEGIN wird das START Haus	2	2018-19	1.500.000	1.288.868
24	Wirtschafts- deputation HaFA	13.12.2017 26.01.2018	Virtual Product House im EcoMaT: Startprojekt Multifunktionale äußere Steuerungsfläche	1	2018-21	1.220.000	0
25	Wissenschafts- ausschuss HaFA	11.04.2018 20.04.2018	Aufbau einer durchgängigen Prozesskette für das additive Manufacturing von hochbeanspruchten metallischen Bauteilen (IWT - ProAM)	1	2018-20	850.000	0
26	Senat Wirtschafts- deputation HaFA	08.05.2018 13.06.2018 29.06.2018	ESA BIC North Germany: Aufbau und Betrieb eines Start- up Inkubators für die Raumfahrt in Bremen	1	2018-21	1.075.000	0
27	Wirtschafts- deputation HaFA	13.06.2018 29.06.2018	Quartiersmeisterei Lehe in Bremerhaven	4	2015-20	762.250	446.428
28	Umweltdeputation	16.03.2017	Programm zur Förderung der angewandten Umweltforschung (AUF)	1	2016-21	2.100.000	0
29	Umweltdeputation	16.03.2017	Programm zur Förderung anwendungsnahe Umwelttechniken (PFAU)	1	2016-21	4.000.000	0
30	Umweltdeputation HaFA	14.06.2018 15.06.2018	"Drehscheibe Gröpelingen" Neubau einer Umsteiganlage	4	2018-22	1.250.000	0
31	Wirtschafts- deputation HaFA	19.09.2018 21.09.2018	Projektförderung für die Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH in 2018 bis 2020	2	2018-20	503.750	0
32	Bau und Umwelt Deputation	01.11.2018	Naherholungspark Bremer Westen - Rundweg In den Wischen	4	2018-19	500.000	0

Lfd. Nr.	Gremium	Sitzungsdatum	Vorlage / Projekt	Achse	Laufzeit	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾
33	Bau und Umwelt / Kinder und Bildung Deputation HaFA	01.11.2018 02.11.2018	Neubau der Oberschule und Gestaltung des Campus Ohlenhof - Neubau Sporthalle	4	2019-20	1.750.000	0
34	Wirtschafts- deputation HaFA	05.12.2018 14.12.2018	Maßnahmenpaket Innovationspolitik 2016-20: Förderung von Clustern, Netzwerken und Transfer sowie Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation (FEI), Phase B	1	2019-21 ⁴⁾	4.250.000	0
35	Wirtschafts- deputation HaFA	05.12.2018 14.12.2018	Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 (LuRaFo), Phase B	1	2019-21 ⁴⁾	4.735.000	0
36	Wirtschafts- deputation HaFA	05.12.2018 14.12.2018	FuE-Infrastruktur für additive Fertigung im EcoMaT	1	2019-20 ⁴⁾	450.000	0
37	Wirtschafts- deputation	20.03.2019	Quartiersmeisterei Alte Bürger 2019-20	4	2019-20	246.950	0
38	Wirtschafts- deputation HaFA	20.03.2019 22.03.2019	Transferzentrum für optimierte, assistierte, hoch- automatisierte und autonome Systeme (TOPAS)	1	2019-20 ⁴⁾	319.000	0
39	Wirtschafts- deputation	20.03.2019	Umbaus des ehem. Verwaltungsgebäudes der Nordsee GmbH	3	2019-20	903.490	0

Auflistung der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in der 19. Legislaturperiode (Stand 20.03.2019)

Anlage 2

Lfd. Nr.	Auftrag/Berichtswunsch	Datum des Auftrages	Fragesteller	Aktueller Bearbeitungsstand / soll vorgelegt werden am
23.	Kajensanierung im Kaiserhafen III Vorstellung der weiterentwickelten Konzeption	10.08.2016	Abg. Rupp	
25.	Jugendberufsagentur	07.09.2016	Abg. Kastendiek	½ jährlich, (zuletzt: 25.10.2018)
30.	Förderung des Zukunftskonzepts Betriebsfestigkeit Rotorblätter des Fraunhofer-Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik in Bremerhaven (IWES) Zwischenbericht nach erster Projektphase	01.03.2017	Abg. Liess	
40.	Zwischenbericht Enterprise Europe Network EEN Bremen 2015-2020	25.10.2017	Abg. Reinken	24.04.2019
43.	Ausschöpfung der Eingliederungstitel – Instrumentenbezogene Auswertung	07.03.2018	Abg. Rupp	20.02.2019
45.	Sachstand Strukturelle Neuaufstellung Tourismusförderung/-entwicklung	13.06.2018	Abg. Reinken	
47.	Nutzung von BIM-Software in bremischen Einrichtungen und Gesellschaften – Sachstand	25.10.2018	Abg. Kastendiek	

Protokollanhang zur Sitzung der Deputationen Wirtschaft, Arbeit und Häfen

TOP 2	Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land); Zwischenberichte zum 31.12.2018 Vorlage Nr. 19/674-L/S
--------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Rupp hat bei der Darstellung des Zwischenberichts nachgefragt, wie viele Gewerbeflächen angekauft worden sind.

Antwort:

Im Jahr 2018 wurden im Geschäftsbereich der WFB zwei Grundstücke von insgesamt 2,34 ha angekauft.

Hierbei handelte es sich um eine Fläche im Gewerbepark Hansalinie und ein Grundstück im GVZ. Der Preis der Ankäufe betrug zusammen 503 T€

TOP 7	Beteiligungsbericht 1. bis 4. Quartal 2018
	Vorlage Nr. 19/676-L/S

Herr Rupp hat bei der Darstellung im Managementreport (MMR) der Flughafen Bremen GmbH das Eigenkapital nachgefragt, da dieses anhand der vorliegenden Daten im MMR nicht nachzuvollziehen sei.

Antwort:

Das Berichtsformular MMR muss sich aus Platzgründen auf wesentliche Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Bilanz konzentrieren. Das Eigenkapital betreffend, wird aus diesem Grund auf den Ausweis solcher Unter-Position verzichtet, die i. d. R. langfristig unverändert bleiben oder sehr selten zu bilanzieren sind. Zu solchen Positionen zählt *'gezeichnetes Kapital'* (Stammkapital) und bspw. die Position *'nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag'*. Sofern doch Änderungen in derartigen Positionen eintreten, würde das im Textteil des Formulars dargelegt.

Eine vollständige Nachvollziehbarkeit der Zusammensetzung des Eigenkapitals mit dem MMR ist insofern formularbedingt nur eingeschränkt möglich. Das gilt für jede berichtende Gesellschaft.

Der MMR der Flughafen Bremen GmbH macht die Einschränkung besonders deutlich, da die Gesellschaft über ein vergleichsweise hohes Stammkapital verfügt. Der Ausweis der Positionen im MMR erfolgte dabei jedoch für alle Spalten (Prognose / Plan / Vorjahr) richtig.

Ein vollständiger Überblick wird nachfolgend beispielgebend für die Flughafen Bremen GmbH gegeben, in dem das gezeichnete Kapital einbezogen wird:

Zusammensetzung 31.12.2017 (vgl. MMR Spalte Vorjahr):

+ Gezeichnetes Kapital	=	30.779 T€
+ Kapital-/Gewinnrücklagen/SoPoR	=	77.545 T€
+/- Gewinn-/Verlustvortrag	=	-25.209 T€
+/- Jahresüberschuss /- fehlbetrag	=	-3.343 T€
= Eigenkapital	=	79.772 T€

Zusammensetzung 31.12.2018 (vgl. MMR Spalte Prognose):

+ Gezeichnetes Kapital	=	30.779 T€
+ Kapital-/Gewinnrücklagen/SoPoR	=	77.545 T€
+/- Gewinn-/Verlustvortrag	=	-28.552 T€
+/- Jahresüberschuss /- fehlbetrag	=	-44 T€
= Eigenkapital	=	79.729 T€ (1T€ Rundungsdifferenz)